

WER BIN ICH, UND WENN JA, WOZU ...?

Klärung von (Leistungs-)Rollen und Funktionen in Selbsthilfegruppen

Engagierte Menschen, Gruppenleiter*innen und Moderator*innen von Selbsthilfegruppen sind immer wieder mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. In den alltäglichen Abläufen der Gruppen ist häufig wenig Raum und Zeit, das eigene Rollenverständnis zu reflektieren. Die Wertschätzung und Förderung jedes Einzelnen und der gesamten Gruppe sollte ein wesentliches Ziel der Gruppenarbeit sein. Wie kann das erfolgreich gelingen? Wie kann Motivation geweckt werden ohne zu pushen und zu manipulieren? Wie sieht Gruppenleitung aus, die das Entstehen von Gemeinschaftsgefühl fördert? Wie gut können Gruppenleiter*innen zu sich selbst schauen und auch für sich Sorge tragen?

Das Seminar regt mit lebendigen und erfahrungsorientierten Methoden an, neue Haltungen zu entwickeln und konkrete Ideen für ein gemeinschaftliches, authentisches und kreatives Gruppenleben zu erarbeiten. Hierbei stehen immer wieder die konkreten Erfahrungen und Fragen der Teilnehmende im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Mitglieder und Verantwortliche von Selbsthilfegruppen; interessierte Personen, die in der Selbsthilfe aktiv sind oder Interesse an der Arbeit in der Selbsthilfe zeigen

Inhalte

- Reflektion der eigenen Rolle und Funktion
- Motivation in Gruppen anregen
- Herausforderungen im Gruppenleben annehmen statt „aussitzen“
- Selbstempathie – der Blick auf die eigenen Bedürfnisse

Methoden

Gespräche und Übungen in Kleingruppen und im Plenum, Übungen zur Unterstützung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, Erfahrungsorientierte Methoden: Szenenarbeit und künstlerischer Ausdruck

Hinweise

Dies ist ein kostenfreies Angebot der Selbsthilfeakademie Sachsen, gefördert durch die AOK Plus. Es richtet sich vorrangig an Aktive der Selbsthilfe. Um eine frühestmögliche Anmeldung wird gebeten.

Kosten:

Kostenlos

Seminar-Nr:

SHA 20-09-11

Anmeldung bis:

04.09.2020

Datum/Uhrzeit	Ort	Anmeldung
11.09.2020 10:00 - 16:00 Uhr		